



## Reflexion über Sprache: Sprachstil und Sprachnorm im Internet



**Informationstag für Lehrerinnen und Lehrer**  
33. Jahrestagung der DGfS (2011)

Prof. Dr. Angelika Storrer / Dr. Michael Beißwenger  
Institut für deutsche Sprache und Literatur





### Thematischer Fokus: Internetbasierte Kommunikation

**IBK = Internetbasierte Kommunikation**  
(auch: **Computervermittelte Kommunikation**  
oder *engl.* **Computer-Mediated Communication**)  
untersucht Kommunikationsformen, die die Infrastruktur  
des Internets als technische Basis nutzen.

Dazu gehören

- ... die Kommunikation via E-Mail, Mailinglisten, Newsgroups, Online-Foren, IRC, Webchat, Online-Gästebücher, Instant Messaging (ICQ, AIM etc.), „Voice over IP“ (Skype etc.), Weblogs, Podcasts, Videoblogs, Websites und Wikis
- ... die Kommunikation in sozialen Netzwerken, die eine oder mehrere dieser Formen integrieren
  - ... z.B. in netzgestützten Computerspielen, in Lehr-/Lernplattformen, in „virtuellen Welten“ (Second Life etc.), in Kontaktplattformen (SchülerVZ, XING, Facebook etc.), in Tauschbörsen (eBay-Foren), File-sharing-Communities (YouTube) etc.

Chatroom #Plauderecke

(SPOOKY) Irgendwie ist jetzt an mir was vorbeigeschossen  
 (Findalf) Hausdrache, nö, und ja, er ist scheiß langsam!  
 (Arktikus) GF: \*ggg\*...hmm..der aiuch...auff jden Fall zu KArneval \*s\*  
 desertstorm betritt den Raum.  
 ruebennase langweit sich immer noch....  
 (GF) Karneval in Herne? har..

So schreibt man doch nicht!  
 Sieht so das Deutsche der Zukunft aus?

Thematischer Fokus:  
Sprachstil – Sprachnorm


---

Re: hi ! :-))

Hallo zusammen...

ich muss leider sagen: montag abend - **gaaaanz** schlecht, da **is** mein geburtstag udn schon voll ausgebucht, am wochenende gehts auch nicht, da **ham** wir familienbesuch und heute **is** auch sehr schlecht... warum machen wir das nciht einfach, wenn die bühne in der abtei steht und wir dann auchgenau **gucken** können von wo wir kommen und wolang wir genau gehen müssen, **dass is** doch dann viel einfacher.....

liebe grüße, b.




Perspektiven auf IBK

**Die Perspektive der sprachinteressierten Öffentlichkeit:**

- normativ- wertend: IBK-Stil als Indiz für den Verfall von Sprache und Schriftlichkeit.
- Impetus: der Gefahr des Verfalls entgegenzutreten.
- Bezug: Normen der schriftlichen Standardsprache.

**Die Perspektive der linguistischen IBK-Forschung:**

- deskriptiv-erklärend: IBK-Stil als Indiz für Veränderungen im Umgang mit Schriftlichkeit.
- Ziel: Typische Merkmale empirisch untersuchen, beschreiben und einordnen.
- Bezug: verschiedene Varietäten des gesprochenen und des geschriebenen Deutsch. IBK-Stil als „konzeptionell mündliche“ Schriftlichkeit mit eigenständigen Stilmerkmalen (-> *Netzsprache, netspeak*).


Perspektiven auf IBK

---

■

■


■

■

**Die Perspektive der Sprachdidaktik:**

- **Problem:** Das Lesen und Schreiben von Kindern und Jugendlichen ist zunehmend von IBK-Schriftlichkeit geprägt.
- **Herausforderung:** Den Schülern die Besonderheiten der „Netzsprache“ bewusst machen, einerseits im Vergleich mit den Normen geschriebener Standardsprache, andererseits im Vergleich mit dem Stil mündlicher Gespräche. Es sollte klar werden, dass der netzsprachliche Sprachduktus nicht in allen Situationen angemessen ist.
- **Größerer Kontext:** Ausbildung einer „**muttersprachlichen Mehrsprachigkeit**“, die es erlaubt, die Wahl der sprachlichen Mittel an die Kommunikationssituation (Adressat, Ziel, Medium) anzupassen.

normgerechte --> situationsangemessene Schriftlichkeit


Übersicht über den Workshop

---

■

■

■

**I. Sprachstil in IBK: Konzepte und Ergebnisse linguistischer Forschungen (Schwerpunkt: Chat-Kommunikation)**

- „Chatsprache“: Merkmale und Erklärungsansätze
- „Mythos Chatsprache“: Variation der Merkmale in verschiedenen kommunikativen Handlungsbereichen

**II. Sprachstil und Sprachnorm in der internetbasierten Kommunikation als didaktische Herausforderung**

- Diskussion: Sprachliche Richtigkeit und kommunikative Angemessenheit: Material aus dem Dortmunder Chat-Korpus und der Wikipedia
- Hinweise auf Ressourcen und Materialien

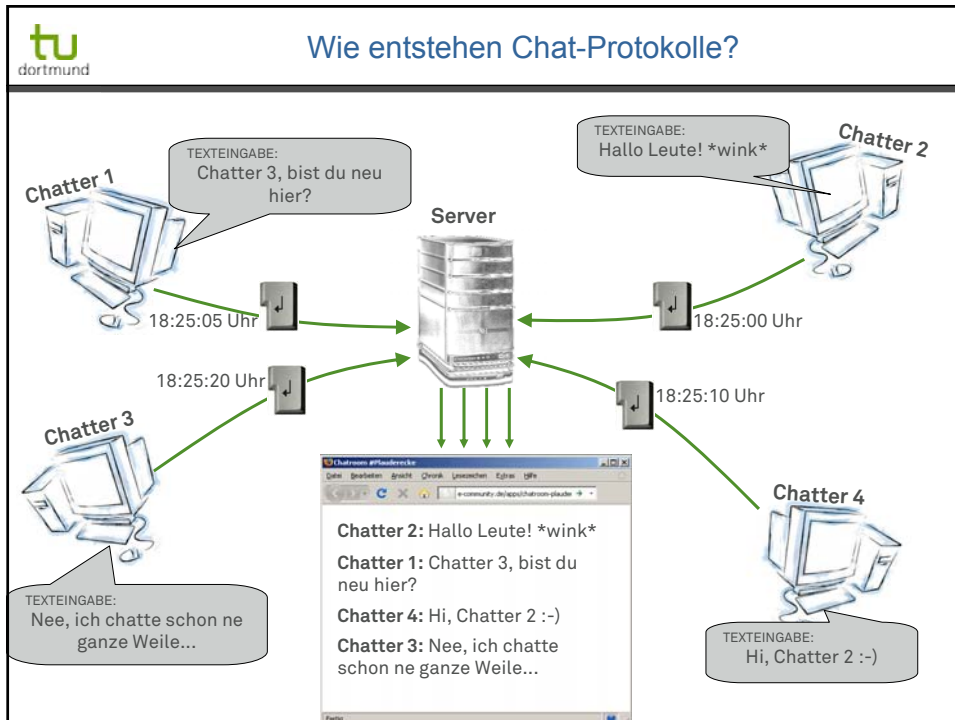
tu dortmund

Teil I: Sprachstil in IBK (Fokus: Chat-Kommunikation)

I. „Chatsprache“: Merkmale und Erklärungsansätze

1. Beschleunigung des Schreibens
2. Chat als „getipptes Gespräch“

II. „Mythos Chatsprache“: Variation der Merkmale in verschiedenen kommunikativen Handlungsbereichen



**tu**  
dortmund

### Chatten = schneller Austausch zwischen mehreren Personen

16:13	Student8	for all	ich steig aus
16:13	Teacher6	for all	Aggressionen schreibt man mit gg
16:13	Teacher3	for	@TEACHERS: falls es die teilnehmerInnen zu bunttreiben sollten, wärs gut, wenn jemand teachers "realiter" entsprechendeermahnungen anbringen könnte (also nur für den notfall...)
16:13	Student3	for all	hey Student8 *ggg*
16:13	Student5	for all	das kannstdu haben...
16:13	Student13	for all	Also ich sing jetzt was!
16:13	Student14	for all	und ich will nicht schwarz sein
16:13	Teacher2	for all	Teacher6muss schwarz bleiben
16:13	Student1	for all	wir wollen bidde schwarz-gelb
16:13	Student8	for all	*ggggg*
16:13	Student4	for all	ich will melu farbe!!!!!!!!!!!!!!!
16:13	Student3	for all	OLE OLE
16:13	Student5	for all	ja, AEK für immer
16:13	Student7	for all	politisch oder werden?
16:13	Teacher2	for all	farbe ist nur für bosse
16:13	Student1	for all	StudentSpackt das chatfieber *g*
16:13	system server	for all	Student11 left the room Classroom
16:13	Teacher1	for	chem. also stecken im aufzug fest heissttatsaechlich: stecken fest. teachers
16:13	Teacher6	for all	ich bin boss
16:13	Teacher3	for	was machen die B-Städter kandidatInnen? teachers
16:13	Student17	for all	Angeberboss!!!

**1 Minute im Chat der „Ruhmeisterschaft Grammatik“**

**tu**  
dortmund

### Strategien zur Beschleunigung des Schreibens

→ Lockerer Umgang mit Rechtschreibung und Interpunktion; Korrigiert wird meist nur nachträglich, um Missverständnisse zu vermeiden (vgl. Lemnitzer/Naumann 2001; Beißwenger 2000: Kap. 2.3.5; Beißwenger 2007: Kap. 4.4)

(Arktikus) SPOOKY: so froh, daß Du ein Hausgesit bist und kein menschliches Wesen.....sonst wäre das wohl noch insAuge gegangen..:-)

(Arktikus) sei froh..solte es heissen

(larose) der ahrgang  
(larose) j

→ Nutzung mathematischer Operanden zur nachträglichen Korrektur

(frank) tole landschafz  
(frank) -z +t

**tu**  
dortmund

## Strategien zur Beschleunigung des Schreibens

→ Konventionalisierte und gruppensprachliche Abkürzungen:

*lol – g – fg – cu – n8 ...*

(zoe34) mom bin kurz afk  
(andale) funzt der chat wieder?

(fnasty) im mzf wird er alles geben müssen, wie alle favoriten  
(selters) wenn ulle noch ne chance haben will muss er das 1. ezf mit abstand gewinnen

→ Andere Verfahren der Textverdichtung:

(engelchen) funzt=funktioniert

(J\_J\_Rousseau) Gliedmaßen verlieren==ungut. \*feststell\*


**tu**  
dortmund

## Teil I: Sprachstil in IBK (Fokus: Chat-Kommunikation)

I. „Chatsprache“: Merkmale und Erklärungsansätze

1. Beschleunigung des Schreibens
2. Chat als „getipptes Gespräch“

II. „Mythos Chatsprache“: Variation der Merkmale in verschiedenen kommunikativen Handlungsbereichen

 **Text vs. Gespräch (Diskurs)**

■  
■  
■  
■

Im Rahmen der **Funktionalen Pragmatik** werden zwei grundlegende Kategorien sprachlichen Handelns unterschieden (vgl. z.B. Ehlich 1983, 1984).

**Diskurs (Gespräch):** Sprachliche Interaktion mehrerer Kommunikanten, die unmittelbar auf die Erfordernisse und Gegebenheiten der aktuellen Äußerungssituation bezogen ist.

**Text:** Sprachprodukt, das dafür gedacht ist, von der ursprünglichen Produktionssituation abgelöst und **in raum-zeitlicher Distanz** reproduziert zu werden (Überlieferungsqualität – zerdehnte Kommunikationssituation). Es gibt keine direkte Rückmeldung, dafür aber die Möglichkeit der wiederholten Rezeption.


 **Chat im Spannungsfeld zwischen Gespräch und Text**

■  
■  
■

Die Kommunikationsform Chat kann man als „getipptes Gespräch“ analysieren:

**Getipptes Gespräch:** Die Chatter kommunizieren direkt miteinander; der Sprachstil hat typische Merkmale gesprochener Sprache („Sprechschreiben“, konzeptionelle Mündlichkeit)

Dem schriftbasierten Chat fehlen allerdings wichtige Elemente des mündlichen Gesprächs (Stimme, Mimik, Gestik – gemeinsamer Anschauungsraum). Es bilden sich neue sprachliche und ikonische Mittel heraus, um dieses Fehlen zu kompensieren und para- und nonverbale Elemente bewusst zu inszenieren.


 **Chatten als getipptes Gespräch**

(coco) an alle jan fans hier:  
 (coco) hört ihr mir zu  
 (coco) ich hab eine frage an euch!!!

(engelchen) warum sagst du nix????  
 (18107) ruft angel durch das stimmengewirr

Orientierung am Duktus der gesprochenen Sprache

(Student12) prima, **hab** ich grad noch **reingesetzt**. Bin soooooo im stress gewesen ich Armer lol  
 (Student11) **hehe** ich auch - stand heute 3 stunden im stau und war somit insgesamt 8,5 h auf der autobahn unterwegs..  
 (Student12) von dresden?  
 (Student11) jo  
 (Student11) schwerer lkw-unfall auf der a4  
 (Student12) uiiiiiii  
 (Student11) **tja**, aber jetzt bin ich ja wieder im pott  
 (Student12) genau, **da wo et schön is**

 **Mittel zur Inszenierung getippter Gespräche**

Häufung von Vokalbuchstaben

(Student12) prima, hab ich grad noch reingesetzt. Bin **soooooo** im stress gewesen ich Armer lol  
 (...)  
 (Student12) **uiiiiiii**

Großschreibung (= Lautstärke erhöhen; schreien)

(chatter) mathe mündlich? **MATHE MÜNDLICH! BRUTAL!** das war bei uns schriftlich und schon schlimm genug!

Punkte (= Pausen)

(chatter) \*nicht erinner weil ... weil .. weil man sowas nicht wissen muß\*



**tu dortmund** Mittel zur Inszenierung getippter Gespräche

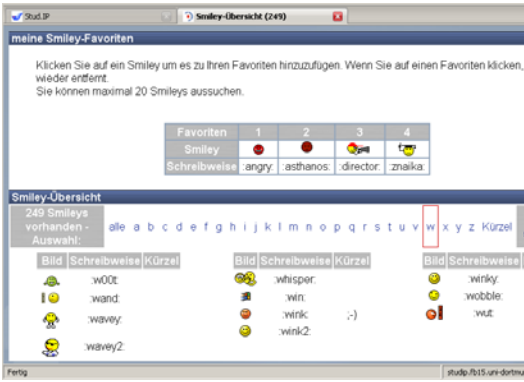
**Smileys (auch: „Emotikons“):**  
 Ikonographische Rekonstruktionen typisierter Mimik und Gestik

:-) ;-) :)  
 ;) :-( ^^

**(Moderator)** liebe Jury  
 - wie ist das Wetter in M-Stadt?

**(Jury)** Fast so beschissen wie in T-Stadt

**(Moderator)** Danke für diesen präzisen Wetterbericht. ;-)



**(Kurdak)** an wen der herren oder damen muss ich mich denn in fragen der anrechnung wenden?

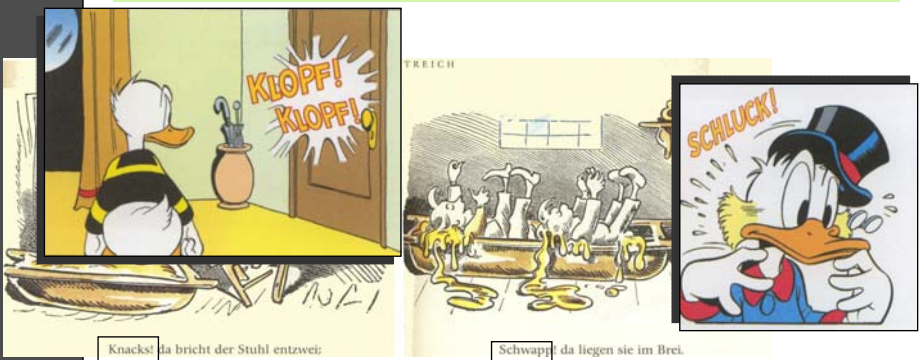
**(B\_Grunert)** dafür bin ich zuständig 😊

**tu dortmund** Mittel zur Inszenierung getippter Gespräche

**Aktionswörter (auch: Inflektive):**  
 Verbstämme ohne Flexionsendung, die die oft in Asterisken (Sternchen) eingeschlossen sind

**(TomcatMJ)** euchrid,du bist auf alte informationen reingefallen\*lach\*

**(Shadok)** \*gähn\* noch 15 kostbare minuten bis zur mittagspause



Knacks! da bricht der Stuhl entzwei;

Schwäppchen da liegen sie im Brei.

**tu**  
dortmund

### Mittel zur Inszenierung getippter Gespräche

Typisch für deutsche Chats: Erweiterung um Objekte und Adverbialbestimmungen

(baloo) **\*kopfschüttel\*** mache haben echt nen schlag oder ein schwaches gedächtnis

(Bambi) tom: **\*dich gleich mal für verrückt erklär\* \*lach\*** congratulations

(jsbberlin) eurosport kommt nicht über antenne **hinweisgeb**

(florentine) liebes tour team, vor 2 jahren waren nach den etappen 30 leute hier und es ging auch **\*malanmerk**

**tu**  
dortmund

### Mittel zur Inszenierung getippter Gespräche

**Aktionsbeiträge** (auch: *action messages*):

In vielen Chat-Umgebungen haben die Chatter die Möglichkeit, das „Geschehen“ im Chatraum aus einer Außenperspektive zu beschreiben oder zu kommentieren.

luke4677 begrüßt mal alle in der runde hier!!!

uweampller sieht juergene erröten....


181074 freut sich ueber soviel niveau



## Interaktive Lesespiele

Im Freizeitchat werden die verschiedenen Mittel oft zur gemeinsamen Inszenierung „interaktiver Lesespiele“ genutzt (Beißwenger 2000, Beißwenger 2001)

<p>(McMike) wie wärs mit einer kleinen Kreuzfahrt?          (adelheid) oh ja, in die Wärme...          (...)          (ineli26) *schwank* ... *seekrank*          (McMike) Luuuuuukeeeee DICHT!          McMike schließt ab.          (Matrose) damit das klar ist: ich bin der skipper          (McMike) janos kann nicht , dann mach ich eben Käptn?          (Raebchen) *mövenkostüm anzieh*          ineli26 will erste offizierin sein          (McMike) könntet Ihr mich bitte zum Käpten ernennen?          (ineli26) Matrosen, stillgestanden !!!          Matrose ernennt ineli zur nr.1          ineli26 ernennt McMike zum Kapitean          ineli26 danke, matrose          (McMike) Danke, dann können wir ja los          (adelheid) juhu!!!          Raebchen sitzt im Krähennest *gg*</p>	<p>(McMike) LEEEEIIINNNEEEENNN          L000000SSSSSS!!!          Matrose steckt den kurs ab: durch den kanal nach sueden, bei den kanaren rechts ab richtung karibik          ineli26 gibt dem Raebchen mal ein Fernglas, damit wir nicht wie die Titanic enden          adelheid genießt das Schaukeln und schaut über die Reling...          McMike ernennt Raebchen zur Supermöve          ineli26 genießt das Schaukeln nicht und bricht ueber die Reling ...          (ineli26) hihi          (adelheid) hey, aber bitte nicht gegen den Wind!          Matrose verteilt mittel gegen seekrankheit          McMike hält einen Fön nach vorne, damit die Eisberge schmelzen          (Raebchen) *grübel* auf der route kanaren - karibik gibts eisberge???          Raebchen zweifelt am Navigator/Kapitän</p>
---	---



## Zwischenfazit

In der Chat-Kommunikation – aber auch in anderen IBK-Formen – entwickeln sich neue Formen des Umgangs mit Tastaturschriftlichkeit, die

- (1) in Syntax und Lexik **Merkmale der dialogischen, gesprochenen Umgangssprache** aufweisen. Diese konzeptionelle Mündlichkeit in medialer Schriftlichkeit ist sprachhistorisch gesehen nicht neu, hat aber durch das Internet einen großen Einfluss auf die Wahrnehmung von Schriftsprache.
- (2) **eigene Muster in der Wortbildung**, eigene **Konventionen zur Interpretation tastaturschriftlicher Merkmale** und **neue Textsorten** mit charakteristischen Aufbau- und Formulierungsmustern herausbilden.

Die Muster dieser Textsorten lassen sich beschreiben und mit den Mustern anderer Textsorten in Beziehung setzen.

**tu**  
dortmund

Teil I: Sprachstil in IBK (Fokus: Chat-Kommunikation)

I. „Chatsprache“: Merkmale und Erklärungsansätze

1. Beschleunigung des Schreibens
2. Chat als „getipptes Gespräch“

II. „Mythos Chatsprache“: Variation der Merkmale in verschiedenen kommunikativen Handlungsbereichen

Freizeit: Chat im Freizeitbereich

Chatroom #Plauderecke

(SPOOKY) Irgendwie ist jetzt an mir was vorbeigeschossen  
 (Findalf) Hausdrache, nö, und ja, er ist scheiß langsam!  
 (Arktikus) GF: \*ggg\*...hmm...der aiuch...auff jden Fall zu KArneval \*s\*  
 desertstorm betritt den Raum.  
 ruebennase langweilt sich immer noch....  
 (GF) Karneval in Herne? har..  
 (SPOOKY) Hallo ruebennase, wieso langweilst du dich ?  
 (Hausdrache) Hat jemand ne Ahnung, wie ich CarpeDiem per Mail  
 erreiche??  
 (Arktikus) SPOOKY: so froh, daß Du ein Hausgesit bist und kein  
 menschliches Wesen.....sonst wäre das wohl noch insAuge  
 gegangen...;-)  
 (Arktikus) sei froh..solte es heissen  
 (Findalf) spooky, aha und was war das? sah es aus wie text?\*g\*  
 (ruebennase) spooky, weil keiner mit mir chattet

wie gehts denn so?

 Beratung: Chat der Universitätsbibliothek der TU Dortmund

11:51:16 **BENUTZER** Können Sie mir sagen, ob das Buch Fn 25665 ausgeliehen ist?

11:51:26 **AUSKUNFT** Hallo, wenn Sie einen Moment Geduld haben, schaue ich im Regal nach – Moment

11:51:39 **BENUTZER** danke

11:53:33 **AUSKUNFT** Ist da, ich lege es Ihnen bei der Information im Erdgeschoss zurück, wenn Sie mir bitte Ihren Namen schreiben.

11:54:11 **BENUTZER** Vorname Nachname - bis wann muß ich es abgeholt haben?

11:54:43 **AUSKUNFT** Bis wann schaffen Sie es, dann mache ich den entsprechenden Hinweis dran?

11:55:19 **BENUTZER** heute oder morgen

11:55:30 **AUSKUNFT** O.k. dann schreibe ich bis morgen drauf.

11:55:41 **BENUTZER** Vielen Dank!

11:56:00 **AUSKUNFT** Gern geschehen und schönen Tag noch.

11:56:09 **BENUTZER** Ebenfalls

11:56:16 system \*\*\* BENUTZER hat den chat verlassen. \*\*

Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe

http:// www.politik-digital.de

**Moderator** Herr Späth ist eben eingetroffen, es geht jetzt los!

**Teilnehmer 1** Weder die CDU noch die SPD zeigen, dass sie an mutigen Reformen interessiert sind, da sie ihren Interessengruppen nicht auf die Füße treten wollen. Ist mit dem Stimmenzuwachs kleinen Parteien das Ende der grossen Volksparteien eingeleitet worden?

**LotharSpaeth** Ich glaube nicht, wobei natürlich das Problem bleibt, dass große Volksparteien viel Rücksicht nehmen müssen. Aber ich glaube eher, dass wir


**LotharSpaeth** ein Mehrheitsbildendes Wahlsystem brauchen, dass ähnlich wie in Großbritannien eine Partei in die Verantwortung bringt und diese auch die Verantwortung allein trägt.

**Teilnehmer 1** Was ist das Hauptproblem einer ostdeutschen Firma? Geringe Infrastruktur? Fehlende Qualifikation der Mitarbeiter? Zu hohe Löhne? Zu wenig Synergieeffekte wegen geringer Anzahl anderer Unternehmen?

**LotharSpaeth** Das größte Problem ist, dass die neuen jungen Unternehmen im Osten Zugang zu den Märkten bekommen. Danach kommt, dass wir große Investitionen in die Universitäts- und Forschungsinfrastruktur brauchen um neue, moderne

**LotharSpaeth** Unternehmen aufzubauen.

**Teilnehmer 2** Herr Spaeth, warum haben die Politiker soviel Angst davor, den Menschen einfach mal die Wahrheit über notwendige Einschnitte in die Sozialversicherungssysteme zu sagen?



## Variation in Abhängigkeit von Gesprächsphasen

joschka	yeti, es liegt am wähler, die "ehrlichen" zu wählen
MdBOLiver	.....wohnst du in Hamburg .....nein,.....
stoma34	den scholz kannst du drücken ... in die Tonne *schnarch*
MdBOLiver	zumal du auch "neuer" gesagt hast
Yeti	@joschka ..... lafontaine hat es mal versucht und wurde abgestraft
MdBOLiver	alle Grünen (im Bundestag) .....raus (Ströbele ausgenommen)
bugs	lafontaine ;o)
joschka	stimmt yeti
petr	@elf es gibt wenig spitzenleute, er ist einer und wird wesentlich besser sein als müntefering.
bugs	auf ihn wäre ich jetzt nicht gekommen
Duck	also elfvorn du scheinst nicht aus nrw zu sein clement ist ein spitzen politiker soll hier in nrw-bleiben.
bugs	lol
<b>Moderator</b> Herr Meyer ist eingetroffen, jtz kanns losgehen !	
<b>Hoischen</b>	Lieber Herr Mayer, können Sie mir glaubhaft vergewissern, daß die CDU/CSU den Bundesrat nicht zur Blockadepolitik benutzen wird?
<b>LaurenzMeyer</b>	Die Ministerpräsidenten von CDU und CSU vertreten im Bundesrat die Interessen ihrer Länder. Sie sind allerdings alle gegen Erbschaftssteuer und Vermögenssteuererhöhungen. Das ist keine Blockadepolitik, die wird es auch in Zukunft nicht geben.
<b>LaurenzMeyer</b>	war die sendung live, obwohl sie ne 3/4 stunde später angefangen hat?
<b>cpu</b>	Ja.
<b>LaurenzMeyer</b>	Spaltet sich die CDU jetzt in zwei Lager? Liberales Lager um Merkel und Co contra traditionelles Lager um Stoiber und Co?
<b>Hoischen</b>	Nein, das ist nicht die Diskussion die wir führen. Wir müssen darüber sprechen, wie wir auch in Zukunft für möglichst viele in der Bevölkerung
<b>LaurenzMeyer</b>	Politik machen können und da haben einige unterschiedliche Schwerpunkte.

Chat mit Laurenz Meyer (CDU-Generalsekretär) im Anschluss an eine vorangegangene TV-Diskussion in der Sendung "Christiansen" zum Thema "Ist mit unseren Parteien noch Staat zu machen?" (Mitschnitt v. 6.10.2002)



## Artikelseite Wikipedia (Ottos Mops)



**WIKIPEDIA**  
Die freie Enzyklopädie

- [Hauptseite](#)
- [Über Wikipedia](#)
- [Themenportale](#)
- [Von A bis Z](#)
- [Zufälliger Artikel](#)
- ▼ [Mitmachen](#)
- [Hilfe](#)
- [Autorenportal](#)
- [Letzte Änderungen](#)
- [Kontakt](#)
- [Spenden](#)
- ▶ [Drucken/exportieren](#)
- ▶ [Werkzeuge](#)

Neue Funktionen [Anmelden / Benutzerkonto erstellen](#)

Artikel [Diskussion](#) [Lesen](#) [Bearbeiten](#) [Versionsgeschichte](#)

### ottos mops

**ottos mops** ist ein **Gedicht** des österreichischen **Lyrikers Ernst Jandl**. Die Entstehung ist auf den 20. November 1963 datiert. Im September 1970 wurde es in Jandls Lyrikband *der künstliche Baum* veröffentlicht. Das Gedicht besteht aus einfachen Sätzen von zwei bis vier Wörtern, die alle lediglich einen Vokal enthalten, das o. Erzählt wird eine Begebenheit zwischen dem Hundebesitzer Otto und seinem **Mops**. Während Otto den unartigen Mops zunächst fortschickt, sehnt er sich schon bald wieder nach ihm und ruft ihn herbei. Die Pointe des Gedichts ist die Reaktion des zurückkehrenden Mopses: Er kotzt.

*ottos mops* ist eines der bekanntesten heiteren Gedichte Jandls, der es als Sprechgedicht klassifizierte, das seine besondere Wirkung beim Vortrag entfaltet. Es wird häufig im Schulunterricht als Lehrbeispiel für **konkrete Poesie** eingesetzt und sowohl von Kindern als auch von anderen Dichtern nachgeahmt.



Ein Mops



## Diskussionsseite Wikipedia (Ottos Mops)

---

**Bebilderung der Einleitung** [\[Bearbeiten\]](#)

Bezüglich der Bebilderung von WP-Artikeln teile ich die Ansichten von [Magiers](#). Im konkreten Fall möchte ich zu dem jetzigen Bild in der Einleitung kritisch anmerken, dass es imho etwas vom Text ablenkt – die ausgewählte Fotografie bringt „zuviel Mops“ rüber und erfordert zusammen mit der grellroten („signalfarbigen“) Hintergrundfläche zuviel Aufmerksamkeit vom Leser.  
Hier ein Alternativvorschlag zum Ausprobieren im Artikel:


- [[Datei:Mops, Ölgemälde.JPG|miniatur|hochkant=1.4|"Mops" (Ölgemälde von Ralf Krampe, 2007)]]

(Im zweiten Satz der Einleitung wäre ergänzend dazu dann noch ein gebundenes Leerzeichen zwischen Tages- und Monatsangabe sinnvoll.)  
Grüße, --[Jocian](#) 11:56, 24. Mai 2010 (CEST)

Hallo Jocian,  
Dein Mops-Gemälde ist sicher ein noch "typischerer" Mops als das aktuelle Bild. Was mir am derzeitigen gefällt, ist die Mimik, die ein wenig das trotzen und auch ein evtl. kotzen nahelegt. ;o) Aber das Bild ist natürlich diskutabel. Um aber zumindest irgendein Mops-Bild im Artikel nicht zu gefährden, habe ich die weiteren diskussionswürdigen Bilder (ein "o" und Gertrude Stein) schon mal vorsorglich aussortiert.  
Gruß --[Magiers](#) 12:31, 24. Mai 2010 (CEST)

Grüße,  
auch wenn sich Ernst Jandl nicht darauf reduzieren lassen wollte (und er sich auch gegen die Veröffentlichung eines Fotos von ihm mit Clownsnase gewehrt hatte), so hat er sich doch mit einem Mops fotografieren lassen. Das Foto ist im Vorsatzblatt in jedem der 10 Bände der Werkausgabe vom Luchterhand-Verlag zu finden. Vielleicht wäre das ein besseres Foto.  
einmisch Dieses Foto ist nicht gemeinfrei. -- [Alinea](#) 15:07, 26. Mai 2010 (CEST)

Ja, das ist leider das Problem. Das Foto wäre natürlich erste Wahl, wenn wir es gemeinfrei veröffentlichen dürften. Ich warte auch noch drauf, dass der Fotograf seine Homepage mal zu Ende baut. Vielleicht stellt er es da in einer schönen Auflösung zum Verlinken ein? Momentan kann man das Foto wenigstens hier in klein anschauen.  
Gruß --[Magiers](#) 19:20, 26. Mai 2010 (CEST)



## Stilmerkmale und Situationskontext

---

Verfasst am: 11.07.2006, 08:41 [Beitrag speichern](#) Titel: TOI TOI TOI!!! [zitat](#) [edit](#) [IP](#)

TOI TOI TOI und viel Glück uns allen wünscht Euch die [REDACTED], die ihre ganzen Unterlagen heute nacht unterm Kopfkissen hatte und jetzt ganz doll Nackenschmerzen hat... 😊

[profil](#) [pn](#) [email](#)

Verfasst am: 11.07.2006, 08:45 [Beitrag speichern](#) Titel: [zitat](#) [edit](#) [IP](#)

Hm - ich hatte die Unterlagen nicht unter dem Kopfkissen - naja, ich hoffe ich kann trotzdem was \*gg\*

Ich wünsche auch allen das nötige Wissen und Glück 😊

Gruß  
[REDACTED]

[profil](#) [pn](#) [email](#)

Verfasst am: 11.07.2006, 09:24 [Beitrag speichern](#) Titel: [zitat](#) [edit](#) [IP](#)

also glück ist auch das einzige was mich retten kann- wissen ist es nicht!!!!!!!!!!!!!! glaub ich....



tu dortmund

## Stilmerkmale und Situationskontext

Suche X

Suche

Websuc

Eine Webseek mit folgende Inhalt suchen:

Suche

Bereite von Live Search

Nach anderen Objekten suchen: Daten oder Ordner Computer Personen

D Verfasst am: 07.06.2006, 20:48 Beitrag speichern Titel: [zitat] [edit] [IP]

Ich habe nochmal eine Frage zu den Valenzen und zwar zum Verhältnis zwischen der qualitativen und quantitativen Valenz: Ich bin bisher davon ausgegangen, dass ich, wenn ich z. B. bei dem Verb *unterstützen* bestimmt habe, dass es dreiwertig ist (quantitative Valenz), auch drei Ergänzungen angeben muss (qualitative Valenz). Allerdings werden in den Folien der 5. Sitzung nur das Subjekt und das Akkusativobjekt angegeben. Was wäre denn dann die dritte Ergänzung? Oder andersrum gefragt: Wenn ich erst die qualitative Valenz bestimme, kann ich daraus nicht die quantitative Valenz entnehmen?

Nach oben

profil pn email

Storrer  
Dozentin

D Verfasst am: 07.06.2006, 21:07 Beitrag speichern Titel: [zitat] [edit] [IP]

Anmeldungsdatum: [redacted] hat mich auf einen Widerspruch auf der E-Folie zur quantitativen und qualitativen Valenz hingewiesen.

Anmeldungsdatum: 13.12.2005  
Beiträge: 105

Bei der quantitativen Valenz ist "unterstützen" als 3-wertig angegeben. Das liegt daran, dass die Hilfeleistung, also bei den *Hausaufgaben*, als Ergänzung gewertet wird.

Bei der qualitativen Valenz sind bei *unterstützen* und *helfen* aber nur jeweils 2 Ergänzungen angegeben, Subjekt und Akkusativobjekt (bei *unterstützen*) und Subjekt und Dativobjekt (bei *helfen*). Somit wäre *unterstützen* von der quantitativen Valenz her gesehen zweiwertig.

Es fehlt bei der qualitativen Valenz also das Präpositionalobjekt PräpO (bei den Hausaufgaben *helfen/unterstützen*).

Der Widerspruch ist dadurch entstanden, dass ich das Präpositionalobjekt weggelassen habe, weil wir es zu diesem Zeitpunkt noch nicht durchgenommen hatten. Mir ging es in dem Beispiel vor allem darum zu zeigen, dass dieselbe Valenzstelle (also der, dem geholfen wird) bei verschiedenen Verben in unterschiedlichem Kasus stehen kann.


Dennoch: Richtig und vollständig müsste es bei der qualitativen Valenz heißen:  
helfen: Subjekt, Dato, PräpO  
unterstützen: Subjekt, AkkO, PräpO

tu dortmund

## Fazit

- Es gibt ein Bündel von Sprachmerkmalen, das von zeitgenössischen Sprachteilnehmern als „typisch netzsprachlich“ eingestuft wird und das als **bewusste Kennzeichnung eines medialer Stils** eingesetzt werden kann.
- Die Verwendung dieser Merkmale variiert systematisch in Abhängigkeit von der Kommunikationsform und den Handlungsbereichen (Freizeit, Bildung, Medien).
- Netznutzer passen ihren Schreibstil an die Adressatengruppe und das kommunikative Handlungsziel an (-> Form follows function).
- Die Kompetenz zur kommunikativ angemessenen Stilwahl zeigt sich u.a.
  - im Chat (Handlungsbereiche, Gesprächsphasen etc.)
  - in der Wikipedia (textsortenbezogene Stilvariation)
- Darüber hinaus gibt es natürlich individuelle Unterschiede in der Sprach- und Schreibkompetenz der Beteiligten.





## Teil II: Didaktische Perspektive


**Leitziel:**

**Muttersprachliche Mehrsprachigkeit** (Sieber 1998,219) =

*„die Fähigkeit in verschiedenen Situationen und in Bezug auf unterschiedliche Adressaten aus den verschiedenen Registern, Fach- und Gruppensprachen eine sinnvolle und angemessene Wahl zu treffen“.*

**In Bezug auf IBK** (Storrer 2007):

- Reflektierter Umgang mit IBK-typischen Stilmerkmalen: Emotikons, Aktionswörter und Aktionsbeiträge, netzspezifische Abkürzungen und das Schreiben im sprechsprachlichen Duktus.
- Bewusstheit für sprachliche Varietäten, insbesondere für die Unterschiede zwischen sprech- und schriftsprachlichem Duktus.



## Stilwahl im Chat

**Unterrichtsmaterial + didaktischer Ansatzpunkt:**

**Vergleich von Mitschnitten aus Plauderchats mit Mitschnitten aus anderen Kontexten.**


Material: Vergleich von Mitschnitt 1 mit Mitschnitt 2 und 3

Unterscheidungsmerkmale sammeln + systematisieren, z.B.

- Emotikons, Aktionswörter, Aktionsbeiträge
- „verschriftete Mündlichkeit“
- Diskursstruktur (Bezüge, Adressierung, Splitting)
- Sonstige Aspekte (Höflichkeit, Nicknames, etc.)

**Reflexion:** Wie sind die Unterschiede zu erklären? (anknüpfen an die Chat-Erfahrungen der Schüler falls vorhanden)

--> Chat als „getipptes Gespräch“; adressaten- und situationsspezifische Sprachwahl in Gesprächen und Texten

 **Gesprochene und getippte Gespräche**


**Vertiefung:** Vergleich gesprochene Sprache vs. geschriebene Sprache

**Ausgangspunkt:** Chat-2 und Chat-1 mit verteilten Rollen „aufführen“.

**Sammeln:** Warum ist Chat-2 einfacher „aufzuführen“? Welche Merkmale von Chat-1 machen beim Aufführen Probleme?

**Reflexion:** Verhältnis von mündlichen und getippten Gesprächen

- Welche Vorteile hat das mündliche Gespräch von Angesicht zu Angesicht gegenüber dem Chatten?
- Welche Vorteile hat das Chatten gegenüber dem Gespräch von Angesicht zu Angesicht?
- Welchen Vorteil hat das Chatten gegenüber dem Telefonat?
- (Wie verhält sich das schriftbasierte Chatten zum Skypen)

 **Didaktischer Anknüpfungspunkt: Wikipedia**

Die Wikipedia liefert interessantes Material für die **Stilmerkmale neuer Schreibformen, die sich im Internet** herausbilden.

Interessant ist insbesondere der **Vergleich der Diskussions- und Artikelseiten**:

Die **Texte der Artikelseiten** orientieren sich an den **Normen der schriftlichen deutschen Standardsprache**, sind **monologisch strukturiert** und folgen thematisch motivierten Textstrukturmustern.

Die Beiträge **der Diskussionsseiten** orientieren sich am **Duktus der Umgangssprache** (angereichert um „netztypische“ Elemente wie Emotikons, Inflektive etc.); der **dialogische Aufbau** folgt aufeinander bezogenen Sprachhandlungsmustern.

Da die überwiegende Zahl der Diskussionsbeiträgen von den Autoren der Artikeltexte verfasst werden, lässt sich zeigen, dass **dieselben Schreiber für verschiedene Zwecke unterschiedlich formulieren**.

**tu dortmund** Didaktischer Anknüpfungspunkt: Wikipedia

Neue Funktionen • Anmelden / Benutzerkonto erstellen

Artikel Diskussion Lesen Bearbeiten Versionsgeschichte Suche

**ottos mops**

ottos mops ist ein Gedicht des österreichischen Lyrikers Ernst Jandl. Die Entstehung ist auf den 20. November 1963 datiert. Im September 1970 wurde es in Jandls Lyrikband *der künstliche Baum* veröffentlicht. Das Gedicht besteht aus einfachen Sätzen von zwei bis vier Wörtern, die alle lediglich einen Vokal enthalten, das o. Erzählt wird eine Begebenheit zwischen dem Hundebesitzer Otto und seinem Mops. Während Otto den unartigen Mops zunächst fortschickt, sehnt er sich schon bald wieder nach ihm und ruft ihn herbei. Die Pointe des Gedichts ist die Reaktion des zurückkehrenden Mopses: Er kotzt.

ottos mops ist eines der bekanntesten heiteren Gedichte Jandls, der es als Sprechgedicht klassifizierte, das seine besondere Wirkung beim Vortrag entfaltet. Es wird häufig im Schulunterricht als Lehrbeispiel für konkrete Poesie eingesetzt und sowohl von Kindern als auch von anderen Dichtern nachgeahmt.

**Diskussion:Otto mops**

**Inhaltsverzeichnis [Verbergen]**

- 1 Review im März/April 2010
- 2 Review Umweltschützens
- 3 Bebilderung der Einleitung
- 4 Groß-/Kleinschreibung
- 5 Gernhardts Weiterdichtungen
- 6 Erfolgreiche Exzellent-Kandidatur vom 24. Mai bis 3. Juni 2010
- 7 Univokalismus

**Review im März/April 2010 [Bearbeiten]**

Das Gedicht über den trotzenden und kotzenden Mops von Ernst Jandl kennen wahrscheinlich die meisten. Eingehendere Untersuchungen gibt es aber kaum, so dass der Artikel recht umfassend sein sollte. Trotzdem würden mich weitere Quellenweise interessieren: Wo ist das Gedicht noch zur Ausführung/Anwendung gekommen? Gibt es Kritiken zum Gedicht, vielleicht gar einen Verniss? Vielleicht gibt ja jemand noch was aus. Es sind aber auch alle sonstigen Anmerkungen, Vorschläge, Verbesserungen im Hinblick auf eine Kandidatur erwünscht. Viele Grüße! --Magiers 00:42, 15. Mär. 2010 (CET)

Gebe Ernsts freche Rede jetzt der Bewerter-Menge eben wegen perfekten Themen-Kennens des Erstellers, ferner wegen des Erstellers Verstehens des Regel-Gemengens der Les-Peilen. M.E.: Erzellert! -- Knecht 03:08, 15. Mär. 2010 (CET)

retouch: Werf'Plasse auf-e-;-) --Felsolin 00:18, 23. Mär. 2010 (CET)

Ich kasse Gedichte... aber nicht diesen wunderbar mopsigen Artikel. Keine Verbesserungsvorschläge. -- hy 12:07, 15. Mär. 2010 (CET)

**Groß-/Kleinschreibung [Bearbeiten]**

- Die Pointe des Gedichts ist die Reaktion des zurückkehrenden Mopses: er kotzt.

Per *Nach dem Doppelpunkt wird in der deutschen Rechtschreibung groß weitergeschrieben, wenn ein selbstständiger Satz folgt* rege ich an, unjandlhaft "Er" groß zu schreiben. Der Rest überzeugt, danke für den Artikel ;) ... «« Man77 »» 20:51, 24. Mai 2010 (CEST)

Danke, ist korrigiert (und einer meiner gemachten Fehler). Vielleicht hat Jandl ja auch deswegen immer klein geschrieben. :o) Gruß --Magiers 21:24, 24. Mai 2010 (CEST)

**tu dortmund** Didaktischer Anknüpfungspunkt: Wikipedia

**Inhaltsverzeichnis [Verbergen]**

- 1 Inhalt
- 2 Textanalyse
- 3 Interpretation
  - 3.1 Ordnung und Auflehnung
  - 3.2 Identität und Geborgenheit
  - 3.3 Humor und Poesie
- 4 Stellung im Werk
- 5 Rezeption
- 6 Literatur
  - 6.1 Ausgaben
  - 6.2 Sekundärliteratur
- 7 Weblinks
- 8 Einzelnachweise

**Diskussion:Otto mops**

**Inhaltsverzeichnis [Verbergen]**

- 1 Review im März/April 2010
- 2 Review Umweltschützens
- 3 Bebilderung der Einleitung
- 4 Groß-/Kleinschreibung
- 5 Gernhardts Weiterdichtungen
- 6 Erfolgreiche Exzellent-Kandidatur vom 24. Mai bis 3. Juni 2010
- 7 Univokalismus

**- strukturelle Unterschiede:**

monologisch (A) vs. dialogisch (D)

Themenhierarchie (A) vs. chronologische Themenreihung (D)

sachbezogen (A) vs. beitragsbezogen (D)

--> Text vs. Diskurs (Thread)

**tu dortmund** Didaktischer Anknüpfungspunkt: Wikipedia

## Wikipedia-interne Konventionen und Regeln für das Verfassen von Texten auf Artikel- und Diskussionsseiten.

**Wikipedia:Diskussionsseiten**

[Autorenportal](#) > [Richtlinien](#) > [Artikel](#) > [Diskussionsseiten](#)

Diese Seite beschreibt die Richtlinien und Konventionen zur Benutzung von **Diskussionsseiten**. Technische Hilfe zu Diskussionsseiten ist unter [Hilfe:Diskussionsseiten](#) zu finden.

**Inhaltsverzeichnis** [\[Verbergen\]](#)

- 1 Wozu sind Diskussionsseiten gut?
- 2 Wo kann ich dann allgemeine Fragen stellen?
- 3 Benutzer ansprechen
- 4 Konventionen für die Benutzung von Diskussionsseiten
- 5 Diskussionsseiten aufräumen
  - 5.1 Rechtswidrige Inhalte
- 6 Briefe und E-Mails
- 7 Siehe auch

<http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Diskussionsseiten>

**tu dortmund** Didaktischer Anknüpfungspunkt: Wikipedia

## Wikipedia-Lehrbuch: Stil und Sprache

[Zurück zu "Artikelarten"](#) | [Hoch zu "Gesamtinhaltsverzeichnis"](#) | [Vor zu "Wikifizieren"](#)

**Inhaltsverzeichnis** [\[Verbergen\]](#)

- 1 Der Wikipedia-Stil
- 2 Verständliches Schreiben
- 3 Satzbau
- 4 Fremd- und Fachwörter
- 5 Zeitform
- 6 Zitate


Viele Menschen sind stark von dem Stil geprägt, den sie aus der Zeitung kennen. *Journalisten* schreiben über die reale Welt mitsamt der menschlichen Kultur ebenso wie die Wikipedianer, aber doch auf eine andere Weise. Journalisten müssen täglich das Interesse von Lesern zu packen wissen. Dazu stellen sie das Ungewöhnliche und Umstrittene heraus, man kann auch von einem gewissen reißerischen Ansatz sprechen. Der Leser muss an das Thema geistig andocken können, also etwas ihm Bekanntes und ihn Betreffendes wiedererkennen. Außerdem ist Journalisten die Aktualisierung wichtig, sie brauchen einen Grund für einen Beitrag. Gemeint ist mit Aktualisierung hier die Verknüpfung mit dem, worüber die Leute gegenwärtig reden. Beispielsweise ist ein Jubiläum geeignet, um über ein historisches Thema zu schreiben.

Wikipedianer hingegen schreiben nicht für den Augenblick, sondern für die Ewigkeit. Eine Aktualisierung ist nicht nur unnötig, sondern oftmals unerwünscht. Es ist auch nicht Sinn der Sache, etwas Ungewöhnliches besonders herauszustellen und erst recht nicht, emotionell zu polarisieren. Ferner sind die Kraftausdrücke und Wortspiele, wie man sie nicht nur in Boulevard-Zeitungen findet, in der Wikipedia unerwünscht. Überschriften in der Wikipedia sollen eine Sektion neutral vorstellen, nicht den Leser durch Zuspitzungen neugierig machen.



Verständlich und ansprechend, aber nicht immer vorbildhaft: der Stil aus Zeitungen.

[http://de.wikibooks.org/wiki/Wikipedia-Lehrbuch:\\_Stil\\_und\\_Sprache](http://de.wikibooks.org/wiki/Wikipedia-Lehrbuch:_Stil_und_Sprache)


Didaktischer Anknüpfungspunkt: Wikipedia

---

- 
- 
- 
-

**Auf der Basis der betreffenden Wikipedia-Leitlinien kann man die Funktionen beider Seitentypen herausarbeiten:**

**- Funktion von Artikelseiten:**

Wissen allgemeinverständlich und von einem neutralen Standpunkt aus darstellen und durch Referenzen belegen.

Hierarchische Untergliederung in einen allgemeinen Teil und speziellere Teilthemen, auf die man über ein Inhaltsverzeichnis zugreifen kann.

Verlinken mit anderen Seiten der Wikipedia (interne Links) und mit weiterführenden Webseiten (externe Weblinks) am Artikelende.


**- Funktion von Diskussionsseiten:**

Die Inhalte der Artikelseiten kommentieren, begründen und bewerten.

Verbesserungsvorschläge einbringen und kommentieren.

Arbeitsschritte organisieren, um Mithilfe bitten, Fragen stellen.

Kontroversen zu Inhalt und Form aushandeln.


Didaktischer Anknüpfungspunkt: Wikipedia

---

- 
- 
-


**Reflexion: Zusammenhang zwischen Funktion und Form.**

Die Beiträge auf **Diskussionsseiten** sind zwar für alle lesbar sind, aber meist an den kleinen Kreis oder einen einzelnen Nutzer gerichtet. Die schnelle Reaktion, die persönliche Ansprache und die Beziehungsgestaltung sind wichtiger als die normgerechte Schreibung und die geschliffene Formulierung.

Zwar sind orthographische Korrekturen am Artikeltext erwünscht, es gilt aber als unpassend, einen Orthographie- oder Satzbaufehler in einem Diskussionsbeitrag anzumahnen.

Die Beiträge der Diskussionsseiten sind Autoren zugeordnet (über Signaturen bzw. IP's identifiziert) und an den Zeitpunkt der Erstellung gebunden. Eine nachträgliche Revision des Wortlauts ist eher unüblich. Im Ausnahmefall kann die Revision eines **eigenen** Diskussionsbeitrags durch Durchstreichen markiert werden. Es ist aber nicht zulässig, die Diskussionsbeiträge anderer Teilnehmer zu verändern.

Es geht um den raschen, dialogischen Austausch persönlicher Meinungen zwischen Mitgliedern der „Community“; hieraus erklärt sich die Orientierung am Duktus des informellen mündlich geführten Arbeitsgesprächs.




Didaktischer Anknüpfungspunkt: Wikipedia

**Reflexion: Zusammenhang zwischen Funktion und Form.**

Die Beiträge auf **Artikelseiten** richten sich an alle Wikipedia-Nutzer und unterliegen sprachlich und inhaltlich den Qualitätsansprüchen, die sich aus den Nutzungsanforderungen (sachorientiert, verständlich, knapp und umfassend etc.) für die Textsorte „enzyklopädischer Artikel“ ergeben.

Für das Schreiben von Artikeltexten gibt es **Strukturierungs- und Formulierungsvorgaben**. Der gewünschte Sprachstil wird von dem anderer Textsorten (journalistisches Schreiben, wissenschaftliches Schreiben) abgegrenzt. Die Stilempfehlungen werden mit der Funktion der Wikipedia und den Interessen der Nutzer begründet (Funktions- und Adressatenbezug).

Betont wird die **Qualitätssicherung und Qualitätsverbesserung**, die durch die **Überarbeitungen und Rückmeldungen** (Review) der Nutzer entstehen. Die Möglichkeit, die Versionsgeschichten im einzelnen nachvollziehen zu können, machen sichtbar, wie sich ein Artikel durch Review und Überarbeitung entwickelt.



Didaktische Perspektive: Material

**Fragen?**

**Einschätzungen?**

**Anregungen?**